

Georgi Gospodinov

Physik
der
Schwermut

Roman



Droschl

seinen Schnaps mit dem König der Inseln, sie achteten einander, er schenkte ihm sogar einen großen Stier, mit weißem Fell, ein sagenhaftes Tier. Es vergingen Jahre, und Gott wollte denselben Stier als Opfergabe. König Minjo (Minos, Minos ... rief jemand dazwischen) tat es leid um das Tier, und so beschloss er, Gott zu belügen und einen anderen Stier zu schlachten, der ebenfalls groß und gut genährt war. Aber belügt man einen Gott? Der erfuhr davon, wurde wütend, begann zu toben und sagte sich, da ist Hopfen und Malz verloren, aber jetzt wirst du merken, mit wem du es zu tun hast. Er richtete es so ein, dass die sanfte und treue Frau Minjos, besagte Pazifajka, mit eben jenem Schönling von Stier sündigte. (Hier geht ein missbilligender Aufschrei durch die Menge.) Daraus entstand ein Baby – dem Körper nach ein Mensch, aber vom Gesicht

her ein Stier, mit einem Stierkopf. Seine Mutter stillte es und umsorgte es, aber der lächerlich gemachte König Minjo konnte diese Schande nicht verwinden. Er brachte es jedoch nicht übers Herz, den Babyminotauros zu töten, deshalb befahl er, ihn in den Keller des Schlosses zu sperren. Und dieser Keller war ein richtiges Labyrinth, ein Maurermeister hatte es so angelegt, dass es, war man erst einmal drinnen, keinen Ausweg mehr gab. Der Maurer muss aus unserer Gegend gewesen sein, einer von unseren Burschen, weil es hier die besten gibt und der Grieche faul ist. (Ein gutheiðendes Raunen geht durchs Zelt.) Der Maurer hatte am Ende auch nichts davon, aber das ist eine andere Geschichte. Sie warfen den Jungen hinein, im Alter von drei Jahren, rissen ihn von Mutter und Vater fort. Stellt euch vor, wie es seinem Engelsseelchen in diesem dunklen Verlies

ging. (An dieser Stelle beginnen die Leute zu schniefen, obwohl sie selbst es mit ihren eigenen Rotznasen genauso machen, zwar nicht für alle Zeiten, aber doch für ein, zwei Stunden, wenn sie sie hinter den dicken Mauern ihrer Keller einschließen.) Nachdem sie ihn in die Dunkelheit geworfen hatten, fuhr der Erzähler fort, weinte der kleine Junge Tag und Nacht und rief nach seiner Mutter. Am Ende gelang es Pazifajka, von dem Maurermeister, der das Labyrinth gebaut hatte, zu erbetteln, dass er den kleinen Jungen heimlich herausholte, und an seiner Stelle steckten sie einen echten jungen Stier hinein. Davon steht aber nichts in dem Buch, meldet sich wieder der Besserwisser aus der Menge zu Wort. Das, sagt der Erzähler mit Nachdruck, muss unter uns bleiben, damit der kretische König Minjo nichts von der Täuschung erfährt, denn er hat noch keine

Ahnung. Und so befreiten sie heimlich den kleinen Jungen mit dem Stierkopf, und ebenfalls heimlich schafften sie ihn auf ein Schiff nach Athen (dasselbe, das unterwegs war, um sieben Mädchen und Knaben aus Athen für den Minotauros zu holen). Der kleine Minotauros geht in Athen von Bord, dort findet ihn ein alter Fischer, versteckt ihn in seiner Hütte, sorgt ein, zwei Jahre für ihn und gibt ihn dann einem Mann von hier, einem Hirten, der im Winter nach Süden bis zur Ägäis hinunterzieht, um seine Büffelherde grasen zu lassen. Nimm ihn, sagt er, weil er unter den Menschen nicht glücklich werden wird, hoffentlich nehmen ihn die Büffel als einen der ihren an. Nun, und dieser Hirte übergab ihn mir persönlich vor einigen Jahren. Die Büffel wollen ihn auch nicht, sagt er, sie nehmen ihn nicht als einen der ihren an, haben Angst vor ihm, meine

Herde verstreut sich, ich kann ihn nicht mehr mitnehmen. Seither ziehe ich über die Jahrmärkte mit dem armen Waisenkind, verlassen von Vater und Mutter, weder für die Menschen ein Mensch noch für die Stiere ein Stier.

Während der Mann das erzählt, hält der Minotauros den Kopf gesenkt, als handle die Geschichte nicht von ihm, nur von Zeit zu Zeit gibt er einen leisen, kehligen Laut von sich. Der gleiche, den ich mit verschlossenem Mund von mir gab.

Zeig jetzt, wie du Wasser trinkst, befiehlt der Herr, und der Minotauros fällt mit sichtbarem Missvergnügen auf die Knie, taucht sein Gesicht in den Eimer und schlürft lautstark. Begrüße jetzt diese guten Leute. Der Minotauros schweigt und schaut zu Boden. Begrüße die Leute, wiederholt der